

Amtliche Bekanntmachung

Nr. 59/2017



Veröffentlicht am: 15.06.17

Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

Satzung zur Änderung der Studienordnung für den Masterstudiengang

Wirtschaftsingenieurwesen für Elektrotechnik und Informationstechnik

Aufgrund von §§ 13 Abs. 1, 67 Abs. 3 Ziff. 8. Hochschulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) vom 14.10.2010 (GVBl. LSA S. 600) in der jeweils geltenden Fassung i. V. m. § 6 Abs. 1 Grundordnung der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg vom 27.03.2012 (MBI. LSA S. 305) hat die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg die dritte Satzung zur Änderung der Studienordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen für Elektrotechnik und Informationstechnik beschlossen.

Artikel I

1. Im Regelstudienplan werden einzelne Module wie folgt aktualisiert:

Regelstudienplan für den Masterstudiengang

Wirtschaftsingenieurwesen für Elektrotechnik und Informationstechnik



Legende zum Regelstudienplan:

S = Semesterwochenstunden (SWS)

A = Art der Lehrveranstaltung

V = Vorlesung

S = Seminar

Ü = Übung

K = Kolloquium

LP = Laborpraktikum

PRO = Wissenschaftliches Projekt

E = Exkursion

***** = Abhängig von der Modulwahl

FWW = Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

FEIT = Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

CP = Credit Points = Leistungspunkte

Übersicht

Die einzelnen Module sind voneinander unabhängig, so dass das Studium jeweils im Winter- und Sommersemester begonnen werden kann. Die Masterabschlussarbeit ist im nachfolgenden dritten Semester anzufertigen, das in Abhängigkeit vom Studienbeginn ein Winter- oder Sommersemester sein kann.

	SS			WS			3. Semester			Summe		
	CP	S	A	CP	S	A	CP	S	A	CP	S	A
Pflichtmodule der FWW				12						12		
Pflichtmodule der gewählten FEIT-Option	18			12						30		
Wahlpflichtmodule aus der FWW	12			6						18		
Masterabschlussarbeit (Pflichtmodul an der FWW oder FEIT)							30			30		
	30			30			30			90		

Belegung: Alle Pflichtmodule der FWW, Auswahl einer FEIT-Option sowie der erforderlichen Anzahl von Wahlpflichtmodulen aus der FWW (siehe Studiengangskatalog) und Masterabschlussarbeit. Die Verteilung der Leistungspunkte über die Semester kann sich abhängig von der Wahl der Option und der Wahlpflichtmodule ändern. Die Gesamtbelastung bleibt erhalten.

Details zu den Pflichtmodulen der FWW und den FEIT-Optionen entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Tabellen.

Pflichtmodule der FWW

Belegung: Alle Module!

	SS			WS			3. Semester			Summe		
	CP	S	A	CP	S	A	CP	S	A	CP	S	A
Business Decision Making				6	3	V/Ü				6	3	V/Ü
Operations Research				6	4	V/Ü				6	4	V/Ü
				12						12		

Belegung: Alle Pflichtmodule der FWW, Auswahl einer FEIT-Option sowie der erforderlichen Anzahl von Wahlpflichtmodulen aus der FWW (siehe Studiengangskatalog) und Masterabschlußarbeit. Die Verteilung der Leistungspunkte über die Semester kann sich abhängig von der Wahl der Option und der Wahlpflichtmodule ändern. Die Gesamtbelastung bleibt erhalten.

Pflichtmodule der FEIT-Optionen

Belegung: Alle Module der gewählten Option!

Automatisierungstechnik	SS			WS			3. Semester			Summe		
	CP	S	A	CP	S	A	CP	S	A	CP	S	A
Process Control	5	3	V/Ü							5	3	V/Ü
Automatisierungssysteme				5	3	V/Ü				5	3	V/Ü
Optimal Control				5	3	V/Ü				5	3	V/Ü
Hybride Discrete Event Systems				5	3	V/Ü				5	3	V/Ü
Kommunikationssysteme	5	3	V/Ü							5	3	V/Ü
Automatisierungsgeräte	5	3	V/Ü							5	3	V/Ü
	15			15						30		

Elektrische Energietechnik	SS			WS			3. Semester			Summe		
	CP	S	A	CP	S	A	CP	S	A	CP	S	A
Regelung von Drehstrommaschinen	5	3	V/Ü							5	3	V/Ü
Unkonventionelle elektrische Maschinen				5	3	V/Ü				5	3	V/Ü
Elektrische Energienetze II - Smart Grid	5	3	V/Ü							5	3	V/Ü
Regenerative Elektroenergiequellen - Systembetrachtung				5	3	V/Ü				5	3	V/Ü
Schaltungen der Leistungselektronik	5	3	V/Ü							5	3	V/Ü
Systeme der Leistungselektronik				5	3	V/Ü				5	3	V/Ü
	15			15						30		

Mikrosystem- und Halbleitertechnik	SS			WS			3. Semester			Summe		
	CP	S	A	CP	S	A	CP	S	A	CP	S	A
Sensorapplikationen	4	3	V/Ü	4	2	V				8	5	V/Ü
EMV-Analyse elektronischer Systeme	5	3	V/Ü							5	3	V/Ü
Entwurf und Simulation von Mikrosystemen	8	5	V/Ü/LP							8	5	V/Ü/LP
Halbleitertechnik	5	3	V/Ü	4	2	V				9	5	V/Ü
	22			8						30		

Informations- und Kommunikationstechnik	SS			WS			3. Semester			Summe		
	CP	S	A	CP	S	A	CP	S	A	CP	S	A
Kommunikationssysteme II				5	3	V/Ü				5	3	V/Ü
Eingebettete Systeme				5	3	V/S				5	3	V/S
Mustererkennung	3			3						6		
<i>Teilmodul: Mustererkennung I</i>		2	V								2	V
<i>Teilmodul: Mustererkennung II</i>					2	V					2	V
Bildverarbeitung	5	3	V/S							5	3	V/S
Technische Kognitive Systeme				5	3	V/Ü				5	3	V/Ü
Cognitive Radio und Sensornetze				4	2	V				4	2	V
	8			22						30		

Regelstudienplan für den Masterstudiengang

Wirtschaftsingenieurwesen für Elektrotechnik und Informationstechnik



Legende zum Regelstudienplan:

S = Semesterwochenstunden (SWS)

A = Art der Lehrveranstaltung

V = Vorlesung

S = Seminar

Ü = Übung

K = Kolloquium

LP = Laborpraktikum

PRO = Wissenschaftliches Projekt

E = Exkursion

***** = Abhängig von der Modulwahl

FWW = Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

FEIT = Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

CP = Credit Points = Leistungspunkte

Übersicht

Die einzelnen Module sind voneinander unabhängig, so dass das Studium jeweils im Winter- und Sommersemester begonnen werden kann. Die Masterabschlussarbeit ist im nachfolgenden dritten Semester anzufertigen, das in Abhängigkeit vom Studienbeginn ein Winter- oder Sommersemester sein kann.

	SS			WS			3. Semester			Summe		
	CP	S	A	CP	S	A	CP	S	A	CP	S	A
Pflichtmodule der FWW	5			5						10		
Pflichtmodule der gewählten FEIT-Option	18			12						30		
Wahlpflichtmodule aus der FWW	5			10						15		
Wahlpflichtmodule aus den ingenieurwissenschaftlichen Bereich				5						5		
Masterabschlussarbeit (Pflichtmodul an der FWW oder FEIT)							30			30		
	28			32			30			90		

Belegung: Alle Pflichtmodule der FWW, Auswahl einer FEIT-Option sowie der erforderlichen Anzahl von Wahlpflichtmodulen (siehe Studiengangskatalog) und Masterabschlußarbeit. Die Verteilung der Leistungspunkte über die Semester kann sich abhängig von der Wahl der Option und der Wahlpflichtmodule ändern. Die Gesamtbelastung bleibt erhalten.

Details zu den Pflichtmodulen der FWW und den FEIT-Optionen entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Tabellen.

Pflichtmodule der FWW

Belegung: Alle Module!

	SS			WS			3. Semester			Summe		
	CP	S	A	CP	S	A	CP	S	A	CP	S	A
Engineering Economics	5	4	V/Ü							5	4	V/Ü
Business Decision Making				5	3	V/Ü				5	3	V/Ü
	5			5						10		

Pflichtmodule der FEIT-Optionen

Belegung: Alle Module der gewählten Option!

Automatisierungstechnik	SS			WS			3. Semester			Summe		
	CP	S	A	CP	S	A	CP	S	A	CP	S	A
Process Control	5	3	V/Ü							5	3	V/Ü
Automatisierungssysteme				5	3	V/Ü				5	3	V/Ü
Optimal Control				5	3	V/Ü				5	3	V/Ü
Hybride Discrete Event Systems				5	3	V/Ü				5	3	V/Ü
Kommunikationssysteme	5	3	V/Ü							5	3	V/Ü
Automatisierungsgeräte	5	3	V/Ü							5	3	V/Ü
	15			15						30		

Elektrische Energietechnik	SS			WS			3. Semester			Summe		
	CP	S	A	CP	S	A	CP	S	A	CP	S	A
Regelung von Drehstrommaschinen	5	3	V/Ü							5	3	V/Ü
Unkonventionelle elektrische Maschinen				5	3	V/Ü				5	3	V/Ü
Elektrische Netze 1 – stationäre und quasistationäre Netzberechnung	5	3	V/Ü							5	3	V/Ü
Erneuerbare Energien				5	3	V/Ü				5	3	V/Ü
Schaltungen der Leistungselektronik	5	3	V/Ü							5	3	V/Ü
Systeme der Leistungselektronik				5	3	V/Ü				5	3	V/Ü
	15			15						30		

Mikrosystem- und Halbleitertechnik	SS			WS			3. Semester			Summe		
	CP	S	A	CP	S	A	CP	S	A	CP	S	A
Sensorapplikationen	4	3	V/Ü	4	2	V				8	5	V/Ü
EMV-Analyse elektronischer Systeme	5	3	V/Ü							5	3	V/Ü
Entwurf und Simulation von Mikrosystemen	8	5	V/Ü/LP							8	5	V/Ü/LP
Halbleitertechnik	5	3	V/Ü	4	2	V				9	5	V/Ü
	22			8						30		

Informations- und Kommunikationstechnik	SS			WS			3. Semester			Summe		
	CP	S	A	CP	S	A	CP	S	A	CP	S	A
Kommunikationssysteme II				5	3	V/Ü				5	3	V/Ü
System-on-Chip				5	3	V/S				5	3	V/S
Mustererkennung	3			3						6		
<i>Teilmodul: Mustererkennung I</i>		2	V								2	V
<i>Teilmodul: Mustererkennung II</i>					2	V					2	V
Bildverarbeitung	5	3	V/S							5	3	V/S
Technische Kognitive Systeme				5	3	V/Ü				5	3	V/Ü
Cognitive Radio und Sensornetze				4	2	V				4	2	V
	8			22						30		

Artikel II

Diese Satzung ist gültig für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2017 im Studiengang Master Wirtschaftsingenieurwesen für Elektrotechnik und Informationstechnik immatrikuliert werden. Studierende, die bereits vor Inkrafttreten dieser Satzung im Studiengang Master Wirtschaftsingenieurwesen für Elektrotechnik und Informationstechnik immatrikuliert waren, können auf Antrag dieser Ordnung beitreten. Der Antrag ist schriftlich an das Prüfungsamt der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik zu stellen. Er ist unwiderruflich.

Artikel III

Diese Satzung tritt nach der Genehmigung durch den Rektor am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Otto-von-Guericke-Universität in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik vom 31.05.2017 und des Senates der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg vom 14.06.2017.

Magdeburg, 15.06.2017

Prof. Dr.-Ing. Jens Strackeljan

Rektor
der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg